

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 86, 18. August 2021, verfasst von Lektor Eckhard Löhr

Kerze anzünden ~ Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,
auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.
So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalm 115, 12-15

Der Herr denkt an uns und wird uns segnen.
Sein Segen gilt ganz Israel. Sein Segen gilt den Priestern.
Sein Segen gilt allen, die ihn achten,
ganz gleich, ob unbedeutend oder einflussreich!
Der Herr gebe euch viele Kinder, euch und euren Nachkommen!
Auf euch ruht der Segen des Herrn, der Himmel und Erde geschaffen
hat.

Stille

Der Segen Gottes – wir bekommen ihn zur Taufe, Konfirmation,
Hochzeit, ja am Ende eines jeden Gottesdienstes.
Er hat schon immer eine große Rolle, sowohl bei den Juden im Alten
Testament als auch bei den Christen im Neuen Testament gespielt. Im
Segen wird sichtbar und erfahrbar, dass Gott gegenwärtig ist und im
Leben mitgeht.

Es ist ja schon erstaunlich, dass Menschen, die sonst mit Glauben und
Religion nicht viel am Hut haben, sich in Schwellensituationen des
Lebens unter den Segen Gottes und damit in seine Gegenwart stellen
wollen. Der Segen ist ein Grenzgänger. Im Sakralen hat er ebenso seinen
festen Platz wie in der profanen Welt.

Indem Gott segnet, sagt er seine heilende, stärkende und Mut
machende Begleitung durch die Höhen und Tiefen des Lebens zu.
Ein Jeder, also Sie und ich, kann einem Anderen einen Segen
zusprechen, dieses ist nicht an irgendein kirchliches Amt gebunden.
So Gesegnete können ein Segen für andere sein. Die Worte kann ein
Jeder für sich dafür finden, wie den folgenden Segen gefunden und den
ich Ihnen zusprechen möchte:

Die Sonne erhelle deinen Tag und dein Herz.

Der Wind wehe durch dein Leben und lasse dich atmen.

Der Regen erfrische dich und spüle den Staub von der Seele.

So segne dich Gott, dein Schöpfer und Herr. Amen

Stille oder

Gesang (singen oder summen Sie ein Lied, das Sie mögen und zu Ihrer
derzeitigen Lebenssituation passt) oder

Gebet (zum Beispiel EG Nr. 814-932: suchen Sie sich ein für Sie
passendes Gebet aus oder sprechen Sie frei, was Ihnen auf der Seele
liegt, so wie Sie auch einen Segen frei sprechen können.)